

Beträge von 1866 M. 5 Pf. durch die ihm zugeflossenen bereits erwähnten 10% der laufenden Beiträge mit 1730 M. 55 Pf.; ferner durch Geschenke im Betrage von 3800 M.; durch Uebernahme des Baarbestandes des besonderen Kriegsbeiträge-Fonds von 2381 M. 40 Pf. und endlich durch eine höchst selten vorkommende Einnahme aus einer zurückgezahlten Unterstützung im Betrage von 18 M. angewachsen auf 9796 M.

Hiervon ab für angekaufte Werthpapiere 6656 M. 70 Pf., verblieb am 31. December 1875 ein Baarbestand von 3139 M. 30 Pf., welcher seitdem bei Anschaffung von Werthpapieren mit verwendet worden ist.

Der Nominalbetrag der den Reservefonds bildenden Werthpapiere belief sich am 31. December 1875 auf 124,260 M. (gegen 108,660 M. des Vorjahres), und zwar 105,000 M. in 5% Hypotheken, 1500 M. in Preussischer 3½% Staatsanleihe, 14,700 M. in diversen Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen, 3000 M. in Pommerischen Hypothekenbriefen und 60 M. in einem Braunschweiger Loose.

Durch Beschluß der Generalversammlung vom 14. März 1875 ist der gesammte Bestand des bis dahin gesondert geführten besonderen Kriegsbeiträge-Fonds jetzt mit dem Reservefonds verbunden, so daß die aus jenem Fonds herrührenden 9000 M. in Werthpapieren jetzt in dem Bestande der Werthpapiere des Reservefonds mit enthalten sind.

Die sämmtlichen dem Reservefonds gehörigen Werthpapiere sind von den unterzeichneten Mitgliedern des Rechnungsausschusses in der Vorstandssitzung vom 12. d. M. eingesehen, durchgezählt und richtig befunden worden.

Das Capital der Ernst Schulze-Stiftung im Betrage von 3000 M. ist in einem Hypotheken-Antheil angelegt.

Ebenso das Capital der August Campe-Stiftung in dem gleichen Betrage von 3000 M. Die Zinsen aus beiden Stiftungen sind mit je 150 M. dem beweglichen Fonds zugeflossen.

Auch das Capital der Wolfgang Valentiner-Stiftung im Betrage von 30,000 M. besteht in einem Hypotheken-Antheil.

Diese Stiftung hat außer dem Baarbestand vom 31. December 1874 im Betrage von 547 M. 15 Pf. an Zinsen 1500 M. eingenommen.

An Unterstützungen wurden aus dieser Stiftung gewährt 1614 M., so daß ihr am 31. December 1875 ein Baarbestand von 433 M. 15 Pf. verblieb.

Auch die den letztgenannten drei Stiftungen gehörigen Hypothekendocumente sind in der Vorstandssitzung vom 12. d. M. von den Mitgliedern des Rechnungsausschusses eingesehen und richtig befunden worden.

Das Ergebnis der Prüfung der vorjährigen Rechnung ist für den Rechnungsausschuß wiederum die völlig rüchhaltlose Anerkennung der vorzüglichen Leitung unseres Vereins. Die von Jahr zu Jahr wachsende Arbeit, welche mit der Geschäftsführung nothwendig verbunden ist, kann eben nur bei vollster Hingebung und großer Liebe zur Sache von den geehrten Mitgliedern unseres Vorstandes in so musterhafter Weise geleitet werden. Die seit Jahren feststehende Art der Buchführung bewährt sich mehr und mehr als völlig übersichtlich und höchst zweckmäßig. Unserem bewährten Herrn Schatzmeister gebührt für die unverdroffene Ausdauer, welche er gerade in diesem so schwierigen, höchst mühseligen Amte Jahr aus Jahr ein beweist, ein ganz besonderer Dank.

Wir sind somit überzeugt, daß die große Zahl der Gönner und Freunde unseres Vereins dem geehrten Vorstand gern ihren Dank aussprechen werde für die auch im verflossenen Jahre aufs neue bewährte große Sorgfalt und Gewissenhaftigkeit in der gesammten Geschäftsführung. Möge es dem geehrten Vorstand möglich werden, durch immer reicher fließende Einnahmen all den wohlbegründeten

Ansprüchen genügen zu können, die leider auch wachsend von Jahr zu Jahr an unsern Verein herantreten.

Somit richten wir an die Herren Teilnehmer unserer bevorstehenden Generalversammlung die Bitte, der wohlverdienten Anerkennung der Thätigkeit unseres geehrten Vorstandes dadurch Ausdruck zu geben, daß sie dem von uns zu stellenden Antrage zustimmen, welcher dahin geht:

Die Generalversammlung wolle dem geehrten Vorstande für das verflossene Rechnungsjahr Decharge ertheilen.

Berlin, den 15. März 1876.

Der Rechnungsausschuß des Unterstützungsvereins deutscher Buchhändler und Buchhandlungs-Gehilfen.

H. Kaiser. D. Reimer. A. Plösz.

Erchienene Neuigkeiten des deutschen Buchhandels.

(Mitgetheilt von der J. E. Hinrichs'schen Buchhandlung.)

(* vor dem Titel = Titelaufgabe. † = wird nur baar gegeben.)

A. Ackermann in München.

3710. **Schematismus** der Aerzte im Königr. Bayern nach dem Stande vom 31. Dezbr. 1875. 4. In Comm. * 2 M.

Amelang's Verlag in Leipzig.

3711. **Sturm, J.**, stille Andachts-Stunden in frommen Liedern unserer Tage. 8. Geb. m. Goldschn. 6 M.

Arnoldische Buchh. in Leipzig.

3712. **Fort, L.**, Hand-Lexicon der gesammten kaufmännischen Wissenschaften. 6. Aufl. bearb. v. L. F. Huber. 9. Lfg. 8. * 50 S.

Aischendorff'sche Buchh. in Münster.

3713. **Berthold, G.**, Im Freien! Naturbilder. gr. 8. 2 M. 50 S.

Bartholomäus in Erfurt.

3714. **Günther's** Übungsgänge im Zeichnen. 1-4. Hft. qu. gr. 4. à * 1 M. 50 S.

3715. **Hagen, E. v.**, der Zeichen-Unterricht. gr. 4. * 5 M.

Beck in Berlin.

3716. † **Ledderhose, R. F.**, Paulus Gerhardt, der Liedersänger der evangelischen Kirche. 8. In Comm. * 20 S.

3717. † **Paulus, Ph.**, das Walten der Vorsehung in Sägen aus dem Leben meiner Mutter. 7. Aufl. 16. Gernsbach. * 25 S.

Beck'sche Buchh. in Nördlingen.

3718. **Watterich**, die Ehe, ihr Ursprung, ihr Wesen u. ihre Weihe, nach Gottes Wort u. That dargestellt. 2. Aufl. gr. 8. * 3 M. 40 S.

Bochmann's Verlag in Berlin.

3719. † **Foerster, M.**, die schwarze Bruderschaft od. Thron u. Liebe. Historischer Roman. 11-15. Lfg. gr. 8. à 40 S.

3720. **Neumann-Strela, R.**, Aus dem Reiche d. Todes. 8. * 1 M.

Böhlau in Weimar.

3721. **Krause, W.**, die Civilehe. Ein Wort f. Braut- u. Ehestand. gr. 16. * 20 S.

Gebr. Borntraeger in Berlin.

3722. **Jahresbericht**, botanischer. Systematisch geordnetes Repertorium der botanischen Literatur aller Länder. Hrsg. v. L. Just. 2. Jahrg. [1874.] 3. Abth. gr. 8. * 13 M.

Bracke jun. in Braunschweig.

3723. **Blos, W.**, die Revolution zu Mainz 1792 u. 1793. 8. * 1 M.

Brockhaus in Leipzig.

3724. **Strauß, F. A.**, u. **O. Strauß**, die Länder u. Stätten der heiligen Schrift. 2. Aufl. 1. Lfg. gr. 4. 2 M.

Buchhandlung d. Vereinshauses in Leipzig.

3725. † **Ueberblid, 2.**, der evangelischen Mission f. Jedermann. Hrsg. v. R. Härtling. gr. 8. 1 M. 80 S.

A. Dürr in Leipzig.

3726. **Jugend**, deutsche. Illustrierte Monatshefte, hrsg. v. J. Lohmeyer. 8. Bd. (6 Hfte.) 1. Hft. Hoch 4. pro cpl. * 6 M.